

FireSec® Birke Sperrholz GLATT

Brandschutzplatte

| | | | | | |
|------------------------|--|--|---|----------|---------|
| Anwendungsgebiet | Holzwerkstoff gem. EN13986 für die Verwendung im Bauwesen für die Innenverwendung als nichttragende Bauteile im Trockenbereich als Wand- und/oder Deckenbekleidung als schwer entflammbarer Baustoff gem. EN13501-1. Einseitig sichtbar. | | | | |
| Handelsname | Birke-Sperrholz; Multiplex-Platten | | | | |
| Brandschutz-ausrüstung | Platten werden im Vakuum-Kesseldruckverfahren mit einer hochdosierten Brandschutz-Salzlösung (Wolmanit® Firestop) behandelt, um das gewünschte Schutzziel zu erreichen. | | | | |
| | Klassifizierungsbericht | Birke | 15 mm+ | roh | B-s2,d0 |
| | | Birke | 19 mm | LignoSec | B-s2,d0 |
| Herstellungsort | 78183 Hüfingen, Deutschland | | | | |
| Qualitäten | SI GLATT (sichtbar) | 15 mm Birke-Trägerplatte mit sichtseitig astfreiem Blindfurnier und anschließend aufgeleimten A-Deckfurnier (Qualität AB Schäl furnier, ...) | | | |
| | NSI (nicht sichtbar) | als konstruktive, im Bereich ohne höhere Ansprüche an die Optik, verwendbar | | | |
| | Platten sind nicht für den Bau von Möbeln oder ähnlich maßhaltigen Bauteilen konzipiert. Können dort zwar Verwendung finden, es ist jedoch aufgrund von Maßtoleranzen und Krümmung mit einem erhöhten Ausschuß zu rechnen. | | | | |
| Abmessungen | Dicke | ca. 18 mm | (andere Dicken auf Anfrage) | | |
| | Breite | 1250 mm | | | |
| | Länge | 2500 / 3050 mm | | | |
| Baustoffwerte | Die Werte finden Sie auf der Produkt-Leistungserklärung (DoP): DoPBIFU12-xxglatt1 | | | | |
| Holzfeuchte | Die Platten werden mit einer Holzfeuchte von ca.12-14% ausgeliefert. Holzfeuchtemessung an Wolmanit® Firestop imprägnierten Hölzern können nur mittels der Darmmethode durchgeführt werden. Die elektrische Leitfähigkeit wird durch das Brandschutzsalz gestört und das Messergebnis verfälscht. | | | | |
| Verpackungseinheit | VPE | 25 Stück | mit schwarzer Strechfolie als Transport- und Verschmutzungsschutz | | |
| Lagerung | Die Ware darf nur im Innenbereich (trocken; ideal t=18° RLF 55%) gelagert und verwendet werden. Bis zum Verbau müssen die behandelten Produkte trocken gelagert und transportiert werden. Ein „Auffeuchten“ des Holzes und Feuchteschwankungen des Umgebungsklimas sind zu vermeiden. Die imprägnierten Hölzer sind nach der Behandlung vor Nässe (Regen) und Staub zu schützen. Es darf keine Gefahr der Auslaugung durch Wasser und Feuchtigkeit bestehen. | | | | |
| Bearbeitung | Die Platte kann mit üblichen Stich- und Kreissägen, mit gehärteten Sägezähnen, zugeschnitten werden. Aufgrund der Abrasivität ist mit ca. 30 % geringeren Standzeiten gegenüber unbehandelten Platten zu rechnen. | | | | |
| | Schleifen ist möglich. Durch die eingebrachten Brandschutzsalze nutzen sich die Bänder schneller ab. Zu feuchte Platten führen schnell zum Zusetzen der Schleifbänder und Brandspuren auf dem Plattenmaterial. Ein erster Schliff ist mit möglichst grobem Schleifpapier (Körnung 40/60) durchzuführen. | | | | |
| | 2. Schliff kann mit feinerer Körnung (80-120) erfolgen. Bei einem Farbanstrich/Coating sind die Angaben der speziellen Produktdatenblätter der Lacksysteme zu beachten! | | | | |
| | Schnittkanten und kleine Fasen/Rundungen an der formatierten Platten beeinträchtigen das Brandschutzziel nicht. Verleimung von Bauteilen oder belegen mit Furnieren/Schichtstoffen stört die vorhandenen Klassifizierungsberichte gem. EN13501-1. Fragen sie unsere Anwendungstechnik. Für die Verleimung sollten mindestens PU-Leime oder besser verwendet werden. Zu Verleimungsfragen auf mit Brandschutzsalz behandelten Holzprodukten | | | | |

Rückseite »

FireSec[®] Birke Sperrholz GLATT

Brandschutzplatte

nehmen sie bitte Kontakt mit ihrem Klebstofflieferanten auf.

Wir empfehlen grundsätzlich für die Verwendung in Innenräumen ein Coating aufzutragen. Neben der optischen Verbesserung, wird die Feuchteaufnahme bei wechselnden Klimata reduziert. Ebenso werden die Brandschutzsalze bestmöglich gebunden, und die Möglichkeit der Aussalzung minimiert. Hier sind die Produktdatenblätter und

Coating / Anstrich

Verarbeitungshinweise der empfohlenen Oberflächensysteme zu beachten. Die Oberflächensysteme müssen im Verbund mit der FireSec[®]-Trägerplatte geprüft sein! FireSec[®] bietet entsprechende Coating-Systeme an. Bei einer Weiterbehandlung mit anderen Oberflächensystemen, die nicht auf das Material Wolmanit[®] Firestop abgestimmt sind, entfällt jegliche Produkthaftung.

üblicherweise werden die Plattenwerkstoffe auf einer ausreichend dimensionierten Unterkonstruktion aus Holzrahmen oder Metallständern, wie sie im Trockenbau üblich sind, befestigt.

Befestigung

Befestigungsmittel

Emissionen

Entsorgung

Allgemeine Hinweise

Die Kesseldruckimprägnierung erfolgt nach einem festgelegten Verfahren. Auf das Verhalten der zu behandelnden Hölzer/Holzwerkstoffe haben wir keinen Einfluss. Das Chargenprotokoll dokumentiert die durchschnittliche Einbringungsmenge je Charge. Abweichungen sind technisch bzw. durch die verwendete Holzart/Holzwerkstoff bedingt zu tolerieren. Für den Verzug und Verleimungsprobleme bei Vollholz und Holzwerkstoffen, Reduzierung der Tragfähigkeit und prozessbedingte Oberflächenfehler können wir keine Gewährleistung übernehmen. Vorkommende, oberflächliche Salzurückstände können mit einem Tuch oder feinen Besen entfernt werden. Bei nachträglichen Beschichtungen gelten besondere Bedingungen, die mit dem Coatinghersteller zu klären sind.

Das Imprägniergut wird gem. EN 13501-1 oder DIN 4102-B1 nach den Maßgaben der Prüfzeugnisse behandelt. Spätere Oberflächenbehandlung wie schleifen, nachhobeln oder ähnliches bedingen, dass die erforderlichen Einbringungsmengen nach EN 13501-1 oder DIN 4102-B1 nicht mehr vorhanden sind! Hierbei entsteht die Gefahr des Verlustes der Brandschutzeigenschaften des Imprägnierguts! Bitte fragen sie in diesen Fällen generell nach!

- ➔ Bitte beachten Sie das Technische Merkblatt Wolmanit[®] Firestop und das Sicherheitsdatenblatt der Dr. BASF Wolman GmbH, Sinzheim bei Fragen zum Brandschutzsalz. Für detaillierte Informationen setzen Sie sich mit unserer Technischen Beratung in Verbindung (Tel: +49 771 92090). Diese Information sowie unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Änderungen behalten wir uns jederzeit vor!